



IRO - EINSATZTEST 2006 Frankfurt

Von 2. bis 5. 11. 2006 fand in Frankfurt und Umgebung (BRD) der vierte IRO – Einsatztest statt. Gemeldet waren 41 Teilnehmer aus 10 Staaten und 12 NRO. Die Teilnehmer wurden in zwei Staffeln aufgeteilt (1. Staffel vom 2. – 3. November und die 2. Staffel vom 4. – 5. November 2006). Leider ist der Leiter des Einsatztests, IRO Einsatzreferent Otto Lanz (CH), krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallen. Somit wurde die Gesamtleitung vom 2. Vizepräsident der IRO, Herrn Dušan Nećak, übernommen. Die fachliche Leitung lag in den Händen von Ruedi Gantenbein (CH).

Die Arbeit auf den insgesamt neun Arbeitsplätzen, der Nachtorientierungsmarsch, die Nachtsuche, die Kenntnisse des INSARAG-Markierungssystems sowie die Anzeigeübungen wurden von Beurteilern aus Österreich, Holland, Deutschland, Slowenien und der Schweiz bewertet. Hauptkriterien für ein positives Resultat war die Zahl der gefundenen Versteckpersonen sowie eine positive Bewertung durch die einzelnen Beurteiler. Dieses Jahr war die Arbeit der Teams ein wenig schlechter als bei den vorherigen Einsatztests, aber immerhin haben 17 Hundeführer und 5 Gruppenkommandanten den Test bestanden.

Die Arbeitsplätze waren geeignet und auf den ersten Blick sogar ein wenig zu leicht. Leider waren bei diesem Einsatztest auch Rettungsteams und Gruppenkommandanten anwesend, deren Ausbildungsstand noch nicht dem eines Einsatztests entsprach. Andererseits wurden aber auch vorzügliche Leistungen gezeigt. Hier sind besonders die Kollegen aus der Schweiz und aus Frankreich zu nennen.

Zum ersten Mal wurde beim IRO Einsatztest auch ein »Theorieblock« abgehalten. In diesem Veranstaltungsblock hat Dr. Daniel Mühleman (CH) die Teilnehmer über die neu organisierte »IRO SAR – Kette« informiert.

Organisatorisch und auch fachlich war der IRO Einsatztest 2006 eine gelungene Veranstaltung. Von manchen Teilnehmern haben wir aber die Bemerkung gehört, dass eine Schussbesprechung zwischen Beurteiler und Teilnehmer fehlt. Diese Besprechung soll den Teilnehmer helfen ihre Stärken und Schwächen zu erkennen und Verbesserungspotential zu nutzen. Auch damit könnte in Zukunft noch mehr Objektivität in der Beurteilung der Rettunghundearbeit erreicht werden.

Eine Auflistung der einsatzfähigen IRO Hundeführer und Gruppenkommandanten entnehmen Sie bitte der separat zum Download zur Verfügung stehenden Liste.

